



Bianka Wachtlin & Andrea Bohnert:
Kindliche Hörstörungen in der Logopädie

Thieme, Stuttgart, 2017
192 Seiten, 39 Abb.,
ISBN: 9783132018419,
49,99 EUR [D] 51,40 EUR [A]

Das vorliegende Grundlagenbuch richtet sich an alle Berufsgruppen, die im sprachtherapeutischen Feld tätig sind und einen ersten Gesamteindruck über das Störungsbild der kindlichen Hörstörungen erhalten möchten. Interessierte Personen erhalten einen Überblick über die praxisrelevanten Felder im weiten Bereich der Grundlagen, Diagnostik und Therapie hörgeschädigter Kinder.

Der Aufbau des Buches ist sehr übersichtlich: Die Absätze sind klar gegliedert und durch den Wechsel von blauer und schwarzer Schriftfärbung, Fettdruck, Orientierungsleiste am oberen Rand der Seiten, übersichtlicher Darbietung von Tabellen und Abbildungen gut lesbar. Jedes Kapitel enthält hilfreiche Definitionen und Merkkästen.

Der Aufbau des Buches gliedert sich in neun Kapitel und erfasst sowohl klinische als auch pädaudiologische Grundlagen der Diagnostik, Versorgung und Behandlung kindlicher Hörstörungen. Ergänzt werden die medizinischen Aspekte durch Ausführungen zu sprachtherapeutischen Interventionsmöglichkeiten.

1. Theoretische Grundlagen
2. Diagnostik und Versorgung kindlicher Hörstörungen
3. Sprachtherapeutische Anamnese
4. Qualitätssicherung
5. Allgemeine Entwicklungsdiagnostik
6. Sprachtherapeutische Diagnostik
7. Frühintervention
8. Sprachtherapeutische Ansätze bei audiogenen Sprachentwicklungsstörungen
9. Leitlinien und Positionspapiere

Im 1. Kapitel „Theoretische Grundlagen“ erfolgt ein solider Überblick über die Grundlagen, Ursachen, Formen und Schweregrade der kindlichen Hörstörungen und der normalen Sprech- und Sprachentwicklung. Die „Diagnostik und Versorgung kindlicher Hörstörungen“ (Kapitel 2) greift die wesentlichen Verfahren sowie Möglichkeiten der apparativen Versorgung von kindlichen Hörstörungen auf. Bei der „Sprachtherapeutischen Anamnese“ (Kapitel 3) wäre ein direkter Anschluss an Kapitel 6 „Sprachtherapeutische Diagnostik“ denkbar gewesen, d.h. beide Bereiche thematisch zu verbinden. Kapitel 8 „Sprachtherapeutische Ansätze bei audiogenen Sprachentwicklungsstörungen“ wählt einzelne Ansätze gezielt aus und stellt Evidenzen dar. Zu den ausgewählten und vorgestellten Therapieansätzen liegen leider keine ausreichenden Evidenzen vor. Kapitel 7 „Frühintervention“ bildet Evidenzen ab und zeigt die Historie der Hörfrühförderung auf. Die Ausführungen zur Qualitätssicherung (Kapitel 4) und den Leitlinien und Positionspapieren (Kapitel 9) bieten die Bezugsgröße zur Versorgung und Behandlung kindlicher Hörstörungen. Durch ein gewähltes Fallbeispiel sollen die theo-

retisch erlernten Inhalte mit praktischen Erfahrungen kombiniert werden und dem Leser einen Eindruck in die Arbeit mit hörgeschädigten Kindern im sprachtherapeutischen Berufsalltag vermitteln.

In Kapitel 7 (Frühintervention) und 8 (Sprachtherapeutische Ansätze) hätte ich mir eine ausgewogene Gewichtung bei der Nennung populärer Vertreter der Hörgeschädigtenpädagogik gewünscht um den Überblick über andere bekannte Verfahren abzurunden. Auch wäre eine klare Abgrenzung der Begriffe Frühintervention, Hörerziehung versus Hörtraining und Sprachtherapie sowie die klare Zuordnung der therapeutischen Inhalte nach meinem Dafürhalten hilfreich gewesen. Für die nächste Auflage wäre es zudem wünschenswert, wenn Doppelungen von ganzen Diagnostikverfahren und Absätzen (s. S. 93–95) vermieden werden. Im Text hervorgehobene Literaturempfehlungen und Schlussfolgerungen für die Praxis könnten als zusätzliches Element die Vertiefung in einigen Schwerpunkten unterstützen.

Fazit: Ein empfehlenswertes Grundlagenbuch, das besonders für diejenigen geeignet ist, die sich mit den sprachtherapeutischen Bereichen der kindlichen Hörstörung vertraut machen möchten und zusätzlich eine kompakte Darstellung über medizinische und pädaudiologische Grundlagen wünschen.

Prof. Dr. Vanessa Hoffmann, Hamburg



Kathrin Mahlau & Sylvia Herse:
Sprechen, Spielen, Spaß – sprachauffällige Kinder in der Grundschule fördern

Mit 171 Übungen und Online-Materialien.
Reinhardt-Verlag, München, 2017,
151 Seiten,
ISBN 978-3-497-02715-6,
24,90 EUR

Neben einer Einführung umfasst das Buch sieben Kapitel sowie Online-Materialien. Im ersten Kapitel gehen die Autorinnen kurz auf Grundlagen von Sprache, Probleme beim Spracherwerb und die Aufgabe von Schule und Lehrkräften ein. Das zweite Kapitel beinhaltet die Praxishilfe Beobachtung. Knapp werden zwei standardisierte Screening-Verfahren zur Sprachentwicklungsdiagnostik (MSVK und SGF 2) vorgestellt. Bei den Online-Materialien gibt es darüber hinaus noch einen standardisierten Lehrerfragebogen zur Erhebung des Sprachentwicklungsstandes der Klasse. In einem zweiten Schritt werden differenziertere Maßnahmen zur Erfassung des Sprachstandes einzelner Kinder betrachtet, die letztlich in einem Förderplan münden.

Die weiteren vier Kapitel gehen analog zu den vier Sprachebenen als Praxishilfen auf die Aussprache-, Grammatik-, Sprachverständnis- und Kommunikationsförderung ein. Innerhalb dieser Kapitel werden insgesamt 171 Übungen und deren Verlauf zur Arbeit bzw. Förderung von Klassen und einzelnen Kindern vorgestellt. Ergänzt durch Tabellen und Tafelbilder, Lernziele und Materialhinweise, Probleme und Variationen wird das eigentliche Anliegen des Buches deutlich – die tägliche Arbeit von Grundschullehrkräften im inklusiven Unterricht. Ob